

ZU GEWINNEN: LAG „THE BLUES“ E-GITARRE

1B 5808 E

Dezember 1992

DM 7,-

SFR 7,-/ÖS 60,-

Gitarre & Bass

Gitarre & Bass

DAS MUSIKER-FACHMAGAZIN

1992

12

DEZEMBER

Interview

The Cure

Top-10-Hit

**Toto:
Don't Chain My Heart**

Know How

Alles über Tonhölzer

Report

Die Marshall-Story

IM TEST

Tyler „Michael Landau“ E-Git.
Godin ST II E-Gitarre
Yamaha TRB E-Bässe
LeFay Capone 5string
Mesa/Boogie TriAxis Preamp
Warwick Wamp Bass-Amp
Peavey Röhren-Endstufe

Interviews: Walter Trout ✦ Helge Schneider

Jetzt mit
Disc
HI-FI- UND CD-MAGAZIN



Tyler Guitars

Landau Signature Model

James Tyler ist ein Gitarrenbauer aus Los Angeles, der seit vielen Jahren für die Studiogitarristen der Westküsten-Metropole Instrumente fertigt. Einer der bekanntesten Gitarristen, der sich auf Tyler eingeschworen hat, ist Studio-Crack Michael Landau, der im Augenblick mal wieder – wie vor nicht allzulanger Zeit Dann Huff – auf zahlreichen Titeln der amerikanischen Top 10 zu hören ist.

Zum ersten Mal habe ich den Namen Tyler gehört, als Steve Lukather in einem Interview erwähnte, in einer seiner Valley-Arts-Gitarren Tyler-Pickups zu verwenden. Den Tip, diese Pickups zu checken, hatte er von seinem Freund Michael Landau bekommen, der gerade in solchen Sachen immer schon sehr aktiv war; er hatte Steve Lukather auch mit Bob Bradshaw zusammengebracht. James Tyler hat sich auf Gitarren in Strat-Art spezialisiert. Seit Anfang dieses Jahres bietet Tyler ein spezielles Michael-Landau-Modell an, das dem entspricht, was Landau – neben seinen normalen Strats – verwendet. James Tyler bietet zwei Versionen an: eine mit einfacher Lackierung und Tyler-Pickups, bei der gegen Aufpreis die Landau-Lackierung und Duncan-Pickups möglich sind, sowie das in limitierter Auflage von 100 Stück gefertigte Landau Signature Modell mit der „psychedelic“ Lackierung und Duncan-Pickups.

Konstruktion

Hals/Korpus: Eigentlich handelt es sich bei der Tyler-Gitarre um eine traditionelle Strat im Baukasten-System, die mit spezieller Hardware ausgestattet ist und vor allem durch die ausgefallene Lackierung auffällt. Der Strat-Korpus ist aus der Holzsorte Mamywo gefertigt, einem Erle-ähnlichen Holz. Der Hals ist mit vier Schrauben auf den Korpus geschraubt. Der Korpus ist an der Stelle der Halsbefestigung abgeflacht, so daß man auch die hohen Lagen relativ bequem erreichen kann. Der Hals ist aus einem massiven Stück Ahorn gefertigt, das Ahorn-Griffbrett ist auf den

Hals aufgeleimt. Der Stahlstab ist vom Korpus aus zu erreichen, minimale Korrekturen kann man direkt ausführen, bei größeren Eingriffen muß man das Schlagbrett abnehmen. Der Hals hat eine ausgeprägte D-Form und ist relativ dick. Die Hals-Form entspricht einer 59er Strat. Das Griffbrett mit einem etwas flacheren Radius als bei einer Strat – damit die Saitenlage zum besseren Saitenziehen tiefer gelegt werden kann – hat 22 Bünde. Tyler verwendet Dunlop 6105 Bünde, das sind hohe aber nicht ultrabreite Versionen.

Der kräftige aber nicht zu dicke Hals ist sehr leicht zu bespielen und liegt fast perfekt in der Hand.

Der Korpus hat eine normale Strat-Form. Verückt ist die Lackierung, eine moderne Form einer abgewetzten Lackierung. Dabei werden verschiedene Farbschichten übereinander aufgetragen, beim Schleifen werden dann die Farben mehr oder weniger wieder abgetragen, was dann zu dieser optisch reizvollen Variante führt. Der untere Teil des Korpus ist ganz von Farbe befreit, dort findet man auch die Unterschrift von Michael Landau.

Hardware: Die Tyler-Strat ist mit dem zur Zeit beliebtesten Vibratosystem im Vintage-Stil bestückt, dem Wilkinson-Vibrato. Es vereint einfache Handhabung, Verstimmungsfreiheit und einen guten Sound. Das System ist mit drei Federn ausgestattet. Die Federkammer ist nicht verschlossen, James Tyler verzichtet auf Abdeckungen, zu oft muß man diese Klappe seiner Meinung nach abnehmen, so daß man auch auf sie verzichten kann. Die Federkammer ist wie das gesamte Innenleben mit schwarzem Abschlack ausgepinselt,

dies ist ausgesprochen sauber und sorgfältig gemacht.

Die Tyler-Gitarre ist mit verkapselten Gotoh-Mechaniken bestückt; Tyler klemmt die Saiten in der Aufhängung des Wilkinson-Vibrato fest, so daß er auf spezielle Klemm-Mechaniken verzichten kann, er zieht die Saiten so auf, daß die Ballends an der Kopfplatte sind und die Saiten so nur minimal auf den Schäften der Mechaniken aufgewickelt werden.

Elektronik: Die Tyler-Gitarre ist mit drei Seymour-Duncan-Pickups ausgestattet; alle drei sind Humbucker im Singlecoil-Format; am Steg sitzt ein Hot-Rail, in Mittel- und Hals-Position je ein Classic-Stack. Ein Volumen- sowie zwei Tonregler (für Mitte und Hals) und ein Fünfwegschalter zur Tonabnehmerwahl entsprechen der konventionellen Strat-Schaltung. Pickups und Schalter sind auf einem weißen Schlagbrett montiert, die Klinkeanschlußbuchse sitzt im unteren Zargen. Alle drei Pickups sind schräg zu den Saiten montiert.

Praxis

Die Tyler-Gitarre ist eine im Prinzip einfache, schlichte Gitarre mit guten Zutaten, perfekt verarbeitet, einem guten Sound und einer ausgezeichneten Bespielbarkeit. Es ist eine Strat wie sie sein sollte: brillanter, knackiger Sound mit vielen Höhen, durch die doppel-spuligen Pickups aber absolut nebengeräuschfrei. Der Hot-Rail am Steg gibt der Gitarre mehr Biß und Power, dennoch ist die Zwischenposition mit dem Mittelpickup sehr ausgewogen und stratig hohl und knackig.



Auch die Classic Stacks für sich klingen sehr ausgewogen, sie haben zwar einen Tick weniger Höhen als ein Vintage-Strat-Pickup, aber alleine die unterdrückten Nebengeräusche machen das schon wieder wett.

Resümee

Das Landau-Modell von James Tyler ist eine moderne Strat, die eine gelungene Kombination aus alt und neu darstellt. Wie so oft bei Gitarren aus kleinen Werkstätten ist auch hier die Verarbeitung außergewöhnlich gut, viele Details haben sich im Laufe der Zeit durch den Kontakt mit vielen Gitarristen entwickelt. Aber natürlich hat alles Exklusive seinen Preis.

Plus

- Verarbeitung
- Sound
- Bespielbarkeit

Ü B E R S I C H T

Fabrikat: Tyler Guitars
Modell: Landau Signature Model
Made in: USA
Typ: Solidbody, Strat
Korpus: Mamywo
Lackierung: Psychedelic Vomit
Hals: Ahorn mit Ahorn-Griffbrett
Halsform: D
Halsbreite (mm): Sattel: 42,5; V. Bund: 46,0; XII. Bund: 52; XXII. Bund: 56,0
Halsdicke (mm): I. Bund: 22,0; V. Bund: 23,0; XII. Bund: 24,0
Bünde/Bundmaße (mm): 22/2,2 × 1,0
Mensur (mm): 650
Mechaniken: Gotoh, verkapselt
Steg: Wilkinson
Sattel: Kunststoff
Tonabnehmer: Seymour Duncan: 2 × Classic Stacks, 1 × Hot-Rail
Regler: 1 × Volumen, 2 × Ton
Schalter: Fünfweg
Saitenlage (mm): E-1st: 1,2; E-6th: 1,4
Gesamtlänge (mm): 999
Gewicht (kg): 3,0
Besonderheiten: limitierte-Serie mit Michael-Landau-Autogramm, auch mit aktivem Mid-Boost erhältlich
Preis: ca. DM 4400,-

Dieter Roesberg ■